Umzug perfekt: Am Langen Rehm geht es weiter

KN 24.1.09

Neumühlen-Dietrichsdorf – Der Stillstand am Langen Rehm soll in diesem Jahr beendet sein. Nachdem der Umzug von Gebr. Friedrich Industrie- und Elektrotechnik nach Wellsee kurz bevorsteht, soll wenig später mit dem Bau von zwei Einkaufsmärkten im Neumühlen-Dietrichsdorfer Stadtteilzentrum begonnen werden.

Gernot Starke musste in der Sitzung des Ortsbeirates Neumühlen-Dietrichsdorf eine Wettschuld einlösen. Optimistisch hatte der Ortsbeiratsvorsitzende vor exakt einem Jahr prophezeit, dass „2008 am Langen Rehm etwas passiert." Diesen Optimismus wollte Helmut Zimmermann nicht teilen. „Nichts wird passieren", hielt der frühere Führer der Freiwilligen Feuerwehr Dietrichsdorf dagegen. Starke war sich seiner Sache sicher und bot Zimmermann eine Wette an – und der schlug ein.

Zwölf Monate später musste Gernot Starke einräumen: „Es hat sich nichts getan!" Als fairer Wettverlierer überreichte er Helmut Zimmermann in der Sitzung des Ortsbeirates ein Flaschenpräsent. Auf eine erneute Wette wollte sich der Wehrführer a.D. aber nicht einlassen. Die Voraussetzungen für den Bau neuer Verbrauchermärkte und die Anbindung der Lüderitzstraße an den Ostring haben sich nämlich erheblich verbessert. Davon hat sich Helmut Zimmermann selbst überzeugt.

Die Voraussetzungen für den Fortgang der Arbeiten am Langen Rehm werden nicht vor Ort, sondern in der Borsigstraße im Gewerbegebiet Wellsee geschaffen. Dorthin verlagert Gebr. Friedrich Industrie- und Elektrotechnik seinen Unternehmenssitz. Die Arbeiten laufen zurzeit auf Hochtouren. „Diesmal steht der Termin. Ende Februar ziehen wir um", sagt Friedrich-Geschäftsführerin Katrin Birr auf Anfrage. Dann soll auch das Grundstück am Langen Rehm an die HTB Projektentwicklung GmbH & Co. KG – die gleichzeitig Investor für das Stadtteilzentrums ist – übergeben werden.

Wie berichtet, soll auf dem Friedrich-Grundstück am Langen Rehm ein Neubau für Aldi entstehen. Das frei werdende Aldi-Gebäude (Langer Rehm 10a) wird modernisiert. Hier soll Kloppenburg (zurzeit am Langen Rehm 26 ansässig) einziehen. Als Eröffnungstermin für Aldi wird Sommer 2009 genannt.

Ein weiteres Grundstück in der Nähe des Stadtteilzentrums ist in den Fokus von Investoren gerückt. Die Stadt möchte das 1646 Quadratmeter große Eckgrundstück Langer Rehm/Ivensring, das zurzeit Grünfläche ist, verkaufen. Für den Stadtteil hat es eine besondere Bedeutung. Hier stand das Gemeindehaus, in dem die Gemeindevertretung der 1907 zusammen geschlossenen Orte Neumühlen und Dietrichsdorf bis zur Eingemeindung 1924 tagte. Das Gemeindehaus wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört. Seitdem liegt das Grundstück brach. vr

Gebr. Friedrich Industrie- und Elektrotechnik zieht Ende Februar nach Wellsee. Anschließend soll der Bau des Einkaufszentrums am Langen Rehm fortgesetzt werden. Fotos vr

Dieses Eckgrundstück, auf dem einst das Neumühlen-Dietrichsdorfer Gemeindehaus stand, will die Stadt verkaufen.